

Protokoll der Gesamt-AStA-Sitzung (GAS) vom 18.06.2018

Anwesende

Vorsitz _____ Sarah Mohamed, Sander Hartkamp, Rebekka Atakan
Finanzreferat _____ n.A.
Referat für HoPO/Außenvernetz/HK _____ Tobias Eisenach, Sebastian Zachrau
Sozialreferat _____ Johanna Münzel
Fachschaftenreferat _____ Vivian Bonkowski
Kulturreferat _____ Lisa Oord
Referat für Ökologie _____ Christoph Thiem, Marieke Leurs
Referat für Politische Bildung _____ Anton Berstein
IT-Referat _____ Michael Wisniewski
Referat für Öffentlichkeit _____ Moritz Matern
Frauen- und Gleichstellungsreferat _____ Laila Riedmiller, Benedikt Bonkhofer
Referat für Internationale Studierende _____ n.a.
LBST-Referat _____ Günter von Schenck
Sportreferat _____ n.a.
§ 25 HWVO _____ n.a.
Projektstellen _____ Studentisches Wohnen: Sinah Röttgen, Friedrichs Wilhelm: Laila Riedmiller
Weitere Gremien und Gäste _____ Jule Kurka für bonnFM, David Schwarz

1. Begrüßung

Rebekka eröffnet die Sitzung um 18.20.

2. Wahl der Sitzungsleitung

Rebekka wird zur Sitzungsleiterin gewählt.

3. Wahl der Protokollantin

Laila qua Öffentlichkeitsreferat Protokollführerin.

4. Vorstellung neuer Mitarbeiter*innen

Öko:

-Marieke Leurs wird einstimmig gewählt.

Frauen und Geschlechtergerechtigkeit: Benedikt stellt sich vor.

Fachschaften: Vivian stellt sich als neue stellvertretende Vorsitzende vor.

5. Berichte aus den Referaten

Öffentlichkeitsreferat

-intensivere Beschäftigung mit bonnboard, es sollen sich alle Referate eintragen und es aktiv nutzen, soll visuell schöner gestaltet werden und wird zum neuen Semester beworben

-Flohmarkt: genug Schichten für Donnerstag besetzt, Freitag eine weitere Person benötigt→ günter meldet Interesse an

- Connexxion als studentische Gruppe hat laut Aussage des Sektenbüros NRW enge Kontakte zu USA, möglicherweise Richtung Kreationismus. Laila hat einen Fragebogen entworfen, dieser soll der Gruppe vorgelegt werden um zu prüfen ob sie weiter finanziert werden sollen. Alle Referate sollen mögliche Ergänzungen der Fragen ans Öffentlichkeitsreferat weitergeben.

- Nicht studentisch finanziert, aber bei bonnboard gelistet sind UBF, die University Bible Fellowship. Diese sind als Sekte einzuordnen, die bundeweite Rektorenkonferenz empfiehlt Hochschulen, die Gruppe nicht zu unterstützen. Laila wird einen Antrag fertig machen, dass der AStA sie nicht mehr bei sich werben lässt.

Frauen und Geschlechtergerechtigkeit

-Bezüglich der Umbenennung des BZL hat man sich mit der Fachschaft Lehramt getroffen, die die Umbenennung aktiv unterstützt und bei der nächsten Vorstandssitzung ansprechen will. Da das BZL aber wenig Sensibilität zeigt, ist auch eine Öffentlichkeit nötig. Die Fachschaften der Schulfächer werden hierzu angeschrieben, später folgt eine Mailingliste um den Pride Month zu nutzen.

- Die Veranstaltung mit Claudia Chodzinski war sehr gering besucht, was nach Einschätzung des Referats auch am Thema liegt: Frauen mit Beeinträchtigung werden im Universitären Umfeld wenig wahrgenommen. Das Referat behält das Thema im Hinterkopf, schreibt dazu einen Artikel im FW und appelliert als Sozialreferat, das Thema auch auf der Agenda zu haben.

Friedrichs Wilhelm

-Kommt gerade raus, Schwerpunkt Polizeigesetz NRW. Die Ersti- FW ist achtseitig, erscheint in einer Auflage von 10.500 Exemplaren und der Redaktionsschluss ist am 8.7.2018.

Ökoreferat

-Poetryslam war sehr gut besucht, mussten niemanden wegschicken anders als letztes Mal, war eine Kooperation mit Theater Bonn, wurden angesprochen von Interessierten an Referatsarbeit

- Wurden vom Öff angesprochen, dass die Flyer fürs Semesterticket bereitgestellt werden sollen, diese Stelle ist aber inzwischen dem Vorsitz unterstellt, die Bitte wird dorthin weitergeleitet.

-schlechte Nachricht: Stress mit Wasserspender, dieser wird auf Unikosten abgebaut. ULB und Architektin der Uni üben Kritik, dass man nicht alle Stellen miteinbezogen hätte. Der Denkmalschutz sei problematisch (das Wasser könnte auf dem Marmorboden Schäden hinterlassen), durch die Architektur des Spenders sei dieser nicht vor Vergiftungen geschützt, wenn jemand etwa plant, die Studierendenschaft mit Arsen anzugreifen (Sicherheitsrisiko). Die Uni hat interne Fehler eingeräumt. Der Vertrag wird gekündigt. Das Gerät das wir bekommen haben weil es den ästhetischen Standards der Uni entsprach war nicht für die Masse an Menschen, die es nutzen, schade weil es sehr gut angekommen ist. Die GAS empfindet die Kommunikation der Uni als unverschämt und bittet das Öko, nochmals an die Uni heranzutreten und auf den Aufbau eines Wasserspenders dann eben an anderer Stelle hinzuwirken, Ziel der Öffentlichkeit, hierzu soll auch ein Artikel im FW erscheinen.

Sozialreferat

-Caro Sonnichsen von Bocks plant weitere Veranstaltungen Anfang kommenden Semesters, u.a. Lesung und Poetryslam

- referatsinterne Beschäftigung mit DSGVO wegen personenbezogenen Daten die sie erheben

- Treffen mit Nora vom Studentischen Wohnen für Wohnraumkampagne und weitere Öffentlichkeit, FW schlägt Möglichkeit eines Artikels vor.

Projektstelle Wohnen

Wohnprojekt von Stadt und AStA: Geplanter Standort Siegburger Straße: Projekt auch mit Studiwerk, AStA soll als Ansprechpartner für dort wohnende Studis fungieren. Es handelt sich um Container mit 2 Etagen. Idee: 50 % Geflüchtete, 50% Studis. Große Wiesenfläche, die eventuell dann auch für AStA-Veranstaltungen dienen kann. Die Zimmer sind zwischen 13 und 15 qm, noch unmöbliert, WLAN soll auch kommen und die größeren Räume könnten Gruppenräume werden. Zum Wintersemester ist das Projekt wegen der Entscheidungen in der Stadtverwaltung vermutlich nicht mehr zu schaffen. Als Übergangslösung sehr coole Idee, die Frage ist was die Miete später kostet, denn für 300 Euro zieht niemand in ein Containerzimmer. Es muss richtig und insbesondere mit Fokus auf dem Integrationsprojekt beworben werden.

LBST- Referat

- letzte Woche Themenabend „Irgendwas mit Medien“ zu Repräsentation und Darstellung queerer Figuren in Medien als Klischee oder als Rollenfiguren, etwa 30 Leute anwesend, positive Resonanz.
- es gab ein Trans*cafe am Sonntag und am 17.6. findet testweise ein Cafe für aromantische Personen im Black Veg statt
- 15.6. Don't tell Mum, 22.6. Spieleabend und 25.6. Stammtisch als nächste Veranstaltungen

Kulturreferat

- Kulturplenum wurde auf letztem SP beschlossen, Kulturfestival BOOM war gut besucht, eine Holzbank ist abhandengekommen und wird ersetzt (ca 60 Euro), sehr gute Resonanz, BonnFM war auch dabei, Wunsch nach Wiederholung wurde laut
- Kulturticket: neue Mitarbeiterin: Laura Krüger, wird sich auch nochmal vorstellen und wählen lassen, Kontakt zum Max Ernst Museum in Brühl, das sehr interessiert scheint. Arithmeum als Anlaufstelle verworfen, weil sie uns nicht entgegenkommen und nicht interessiert scheinen. Im Juli ist ein neues Treffen mit den Theaterleuten geplant.
- Aktuell noch Nachbereitung BOOM- Festival und Kommunikationsmarketingworkshop, man möchte die Gruppen die sich vernetzen wollen in gemeinsamer FB-Gruppe zusammenfassen, man möchte noch ein Austauschtreffen der Initiativen zum Ende des Semesters organisieren. Hier kommt Kritik, dass man die Kulturgruppen nicht auf Facebook zwingen sollte, insbesondere bzgl. Datenschutz. Die Mehrheit spricht sich aber für die Freiwilligkeit der Facebookvernetzung aus und merkt an, dass in der heutigen Zeit digitale Werbung relevant ist. Vivian vom Fachschaftenreferat macht darauf aufmerksam, dass sich BOOM und das MatNatFestival hätten gegenseitig bewerben können, die BOOM-Bewerbung aber leider sehr gering war. Lisa erklärt, dass die Flyer zu spät kamen.

Hochschulpolitik

- Geplante Demo zum Hochschulgesetz am 23. Juni, wir haben einige Redner_innen (u.a. Tim Achtermeyer), der Aufruf ging ans Fachschaftenreferat, bisher die Facebookveranstaltung sehr gering frequentiert, Bitte um Teilen, Bewerbung und zahlreiches Erscheinen.
- Vernetzungstreffen vom fzs in Leipzig „Never Again“ vom 22.-24.6. grade wichtig in Bezug auf Identitäre Bewegung an der Uni, wir überlegen jemanden hinzuschicken (Sebastian)
- Gesamtschule Bonns Fünfte schrieb wegen Projektwoche, Studis verschiedener Fachbereiche sollten hinkommen und über ihr Studium sprechen (5.7. 8.30 Uhr bis 12 Uhr)
- am 7.7. Demo gegen neues Polizeigesetz, Aufruf dort nach Düsseldorf zu kommen, auch in Bonn entsteht gerade ein eigenes Bündnisprojekt, das sich über Unterstützung freut.
- Es gab ein Interview mit BonnFM zum Hochschulgesetz, erscheint leider erst nach der Demo aber evtl Liveinterview möglich. Der Rektor wurde für Info-VA eingeladen bei der alle Statusgruppen was sagen können, dieser hat sich aber noch nicht zurückgemeldet. Vernetzung mit Fachschaften wurde begonnen.
- All-Gender-Toiletten: man hatte ein produktives Treffen und bereits mit Referat für Frauen und Geschlechtergerechtigkeit und LBST einen Fragebogen ausgearbeitet.

Außenvernetzung

- Kontakt zu national union of israeli students angestrebt, auf lokaler Ebene konnte noch nichts geklärt werden
- fzs- Ausschußsitzung zu Geschlechtergerechtigkeit war sehr gut und produktiv

- Kazem Moussavi, der unseren Vortrag zu Frauen und Protesten im Iran hielt wurde vom iranischen Regime verklagt und ist daher in Geldnöten, Sebastian organisiert gerade Solidarität, diese Info gerne weiter streuen

Politische Bildung

-Es gibt einen Finanzantrag. Am Freitag ist Seminar zu Salonkommunisten, wozu man sich per Mail anmelden kann. Samstag VA vom Buchladen zu Antisemitismus zur Neuen Rechten, es gab Missverständnisse weil wir auf Flyern drauf sind, lief parallel zu Kulturplenum weil wir nicht informiert wurden.

-Weitere spontane Veranstaltung mit Finanzantrag für nächstes Mal mit Christine Zunke zur Kritik der Neurowissenschaften und dem Hype darum. Sie ist Dozentin an der Uni Oldenburg, hat Buch darüber geschrieben dass man in Neurowissenschaften teilweise versucht, Menschen und Gesellschaft biologistisch zu erklären und darüber gesellschaftliche und philosophische Probleme einebnen.

IT-Referat

- anlässlich DSGVO wurde die Webseite bearbeitet, AStA-Laden in Poppelsdorf hat endlich auch Internet, unten der Rechner im Beratungszimmer lief nicht, wurde versuchsweise repariert aber nun mit Vorsitz neues Gerät bestellt, das gerade unten eingerichtet wird. Kommenden Dienstag wird Rechner für Zimmer 6, Photoshop- und Indesignfähig, organisiert.

Fachschaften

-Treffen mit HoPo, das hat dort berichtet und FS sollen das weitergeben, Mails die weitergeleitet werden sollen müssen immer Di bis 17 Uhr da sein sonst werden sie erst eine Woche später weitergeleitet während AWD.

-Zwei Leute für Jury für Impulse für digitalisierte Lehre gefunden

5. Berichte aus dem Vorsitz

- Stelle im AStA-Laden wurde neu ausgeschrieben, grade laufen Bewerbungsgespräche
- es war SP-Sitzung, Sarah soll durch deren Beschluss zum neuen HS-Gesetz die Stellungnahme der Studierendenschaft einbringen
- zum Thema Ältestenrat: AStA existiert! Alle Beschlüsse sind gültig, Wahlergebnis wurde festgestellt.
- Hochschulrat hat Sarah eingeladen, wird dort über AStA und unsere Einschätzung zum Hochschulgesetz berichten

- weitere Verteiler_innen und Ladenleitung in Poppelsdorf besetzt

-zum neuen Polizeigesetz: es hat sich ein Bündnis gegründet, das darüber aufklären und eine Demo veranstalten will. Ein Vortrag soll auch organisiert werden, möchte sich der AStA daran beteiligen? Ist kein wirklich hochschulpolitisches Thema. Meinungsbild: Auf Landesebene sind mehrere ASten dran beteiligt, es gibt aber auch berechtigte Bedenken: Hochschulgesetz beschränkt politisches Mandat des AStA auf hochschulpolitische Themen, Allgemeinpolitik nur wenn Studis betroffen sind, es ist fraglich inwiefern es hier gegeben ist. Aber: Spätestens wenn wir selbst demonstrieren sind wir betroffen. Bezug ist jedenfalls klar herstellbar, warum es uns Studierende auch betrifft.

Meinungsbild: Mehrheit stimmt für weitere Beteiligung am Bündnis. Könnte man finanziell unterstützen, Mehrheit stimmt bei einer Enthaltung einstimmig auch hierfür. Außenvernetzung merkt an: Man sollte auch was eigenes machen, da das Bündnis in Ddorf auch problematische Akteure beinhaltet, andererseits wird es eine Großdemo wo problematische Akteure nicht soo viel Einfluss haben werden. Unser Bündnis ist das aus Bonn, das die BJB ja auch ausgeschlossen hat.

-Treffen mit Studierendenwerk: gute Nachrichten zum To-Go-becher, werden zum WiSe komplett abgeschafft. Ersetzt mit Pfandsystem

- Studierendenwerk will hundertjähriges Bestehen feiern, plant Aktionen für Studierende. Zudem steht Erhöhung der Mensapreise an, das wird aber erst besprochen auf nächster öffentlicher Sitzung des Verwaltungsrats. Ein günstiges Angebot soll aber bestehen bleiben (Stichwort Eintopf für 1 €)

- mit dem Kanzler wird wegen Fahrradwerkstatt nochmal über Vertragsverlängerung Ende 2018 geredet
-informelle Einladung des Kanzlers an AStA, VA diesen Sommer vom Verfassungsschutz an Uni Bonn über Extremismus an Hochschulen zu besuchen, um uns dazu zu informieren, einige melden Interesse an,

dort aufzutauchen. Die Veranstaltung wird durch fehlendes Korrektiv, das evtl Kritik an Extremismusauffassung des Verfassungsschutzes benennt, auf der GAS zwiespältig bewertet.

- Rahmenvereinbarung zum Kulturbetrieb an der Uni ist vor einiger Zeit abgelaufen, Treffen mit Kulturgruppen/Ensembles fand statt, Diskussion über Forderungen aus studentischer Sicht, AStA hat Papier verfasst und mit Vorsitz und Kulturreferat unterzeichnet. Soll nun bearbeitet werden, ggf. Kommission einsetzen, die den Kulturbereich neu strukturiert, bzgl. des Lenkungsausschuss existiert die Forderung dass der AStA auch drinsitzt, Ensembles wollen konkret dass bspw. Betrieb verbessert wird, Lenkungsausschuss tagt bald und alle Papiere wurden von den Ensembles versendet. Dazu gab es ein Treffen mit Kanzler, dort wurde es thematisiert, AStA will Expert_innen zur Kommission hinzuziehen.

6. Finanzanträge

Vom Frauenreferat aus eigenem Haushaltstitel Sachmittel zur Veranstaltung mit Isabell Beer iHv 550 Euro. Finanzantrag wurde einstimmig ohne Enthaltung angenommen.

bonnFM: 3 Finanzanträge aus eigenem HHtitel:

- Aufnahmegeräte iHv 762, 50 Euro, einstimmig ohne Enthaltung angenommen.
- Mikros und Kabel iHv 428 Euro, einstimmig ohne Enthaltung angenommen
- Merchandiseartikel wie Sticker, Flyer, Feuerzeuge iHv 390, 65 Euro, einstimmig ohne Enthaltung angenommen.

Antrag vom Polbil zu Avantgarde und Kulturindustrie mit Clemens Nachtmann aus eigenen Sachmitteln, nicht fristgerecht eingegangen, Abstimmung über Behandlung: mit 2 Enthaltungen einstimmig angenommen, 730 Euro beantragt, einstimmig angenommen.

7. Genehmigung von Protokollen

Protokoll vom 29.5.2018 wird mit wenigen Änderungen unter Vorbehalt einstimmig mit einer Enthaltung angenommen.

8. Verschiedenes

Gendertoilette hier im AStA

Bestrebung des HoPo: wir sollten mit gutem Beispiel vorangehen, auch wenn unsere eigenen Klos nicht wirklich geschlechtsspezifisch sind, Umgestaltung der Herrentoilette angestrebt weil Frauenklo als Rückzugsraum etwa bei Übergriffen dienen, deshalb sollte man bei Männerklo ansetzen.

Es entbrennt eine Debatte, ob dies nun für die Männer diskriminierend ist, dass man beide Klos zu All-Gender machen könnte. Es gibt Kritik an der Schutzraum-Idee da unser Frauenklo gleichzeitig Abstellkammer ist. Allerdings soll es um ein Zeichen für die Uni gehen, hier das Frauenklo umzuwidmen wäre fatal. Ein drittes Klo ist bautechnisch nicht machbar.

Vorschläge:

Status Quo beibehalten

Beide Klos umwidmen

Nur Frauenklo umwidmen

Nur Männerklo umwidmen

Ein Klo für alle außer Männer, eins für alle außer Frauen

Das Meinungsbild ergibt eine einstimmige Ablehnung des Status Quo. Acht Menschen stimmen für die Umwidmung des Männerklos, zwei stimmen dafür, dass beide All Gender- Toiletten werden sollen.

Ankündigung für nächste GAS: Clara aus der LUST macht grade ein Praktikum zur Nachhaltigkeitsausstellung, mehr Infos folgen in zwei Wochen.

10. Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 20:15 Uhr geschlossen.

Ort, Datum und Unterschrift der Sitzungsleiterin

Ort, Datum und Unterschrift der Protokollantin

(Stempel des Vorsitzes)